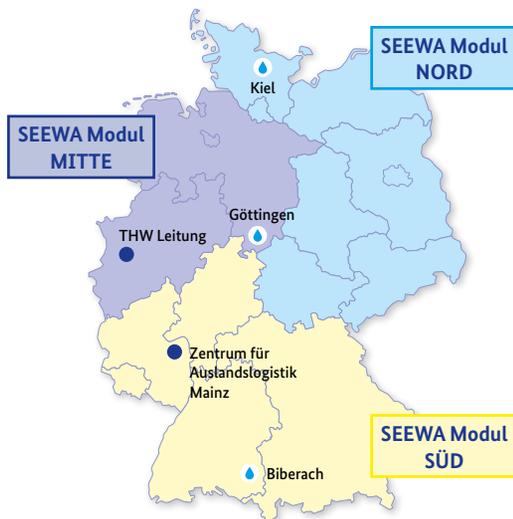




## Flexibel und dauerhaft einsatzfähig

Die Einsatzkräfte der SEEWA kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und sind in drei Module (Nord, Mitte, Süd) aufgeteilt. Jedes Modul umfasst rund 70 Fachkräfte, da alle Teampositionen mehrfach besetzt sind. Insgesamt verfügt die SEEWA somit über mehr als 200 speziell geschulte Expertinnen und Experten. Damit gewährleistet das THW, dass die SEEWA auch länger andauernde Einsätze oder sogar mehrere Einsätze parallel durchführen kann.

Die drei Module sind in Kiel (Schleswig-Holstein), Göttingen (Niedersachsen) und Biberach (Baden-Württemberg) stationiert und umfassen jeweils THW-Einsatzkräfte aus mehreren Bundesländern.



## International im Einsatz

Seitdem die SEEWA 2004 in Dienst gestellt wurde, hat sie bereits an vielen Orten weltweit Hilfe geleistet, u. a.:

- nach schweren Erdbeben in China, Haiti und Nepal,
- bei Überflutungen in Bosnien-Herzegowina, Pakistan und Serbien,
- nach Wirbelstürmen in Myanmar und auf den Philippinen.

In Vorbereitung auf seine weltweiten Einsätze vernetzt sich das THW mit nationalen und internationalen Partnern. Seit 2008 ist die SEEWA bei der Europäischen Union (EU) für Einsätze im Katastrophenschutzverfahren der EU gemeldet. Als Mitglied des Global WASH (Wasser, Sanitär und Hygiene) Clusters und Partner des Deutschen WASH Netzwerkes tauscht sich das THW ständig mit Akteuren aus dem Bereich WASH aus.

## Kontakt und Informationen

Bundesanstalt  
Technisches Hilfswerk (THW)  
Provinzialstraße 93  
53127 Bonn

Tel.: (0228) 940-0  
E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@thw.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@thw.de)



## Elementare Hilfe

Die Schnell-Einsatz-Einheit Wasser  
Ausland (SEEWA)



## Schnelle Hilfe nach Katastrophen

Nach Erdbeben, Überschwemmungen oder Wirbelstürmen haben Menschen in den betroffenen Gebieten oft keinen Zugang zu sauberem Wasser. Dieser ist aber elementar: Ein Mensch kann nur drei Tage ohne Wasser überleben. Außerdem können sich ohne ausreichende Hygiene Krankheiten ausbreiten. Schnelle Hilfe ist daher entscheidend. Aus diesem Grund hält das Technische Hilfswerk (THW) seine Schnell-Einsatz-Einheit Wasser Ausland (SEEWA) bereit. Sie ist innerhalb von zwölf Stunden abflugbereit und weltweit einsetzbar. Vor Ort kann sie innerhalb kürzester Zeit die Wasserver- und -entsorgung übernehmen und dabei weitestgehend autark arbeiten. Folgende Aufgaben kann die SEEWA am Einsatzort übernehmen:

- Mobile Trinkwasseraufbereitung und -abgabe
- Wasseranalyse
- Instandsetzung von Wasserversorgungssystemen (z. B. Brunnen, Rohrleitungen)
- Sanitärversorgung (z. B. Bau von Latrinen)
- Technische Beratung für lokale Behörden und Organisationen

## Ehrenamtliche Profis

Die Einsatzkräfte der SEEWA engagieren sich ehrenamtlich in einem der 668 THW-Ortsverbände. Im Anschluss an die Grundausbildung kann sich jedes THW-Mitglied um eine Stelle in der SEEWA bewerben. Bei der Auswahl zählen zu den beruflichen Qualifikationen. Folgende Positionen sind in einem SEEWA-Team zu besetzen:

- Teamleiter/in, Technische/r Leiter/in
- Logistiker/in
- Laborant/in
- Fachhelfer/in für Bau, Brunnen, Elektro, Mechanik, Medizin, Rohrleitungen, Sanitärversorgung und Technik

Zum anderen müssen die Interessenten interkulturelle Kompetenz, kurzfristige Verfügbarkeit und Fremdsprachenkenntnisse mitbringen. Grundvoraussetzung für die anspruchsvollen Auslandseinsätze ist zudem eine hohe psychische und physische Belastbarkeit.

Alle SEEWA-Mitglieder bereiten sich an der THW-Bundesschule in speziellen Auslandslehrgängen und -fortbildungen auf ihre Arbeit in Katastrophengebieten vor. Ihre Fähigkeiten trainieren sie in regelmäßigen Übungen in Deutschland und in ganz Europa.



## Mit Technik gegen Wassermangel

Ein wichtiges Element der SEEWA sind die Trinkwasseraufbereitungsanlagen. Mit ihnen kann die SEEWA jeweils bis zu 30.000 Menschen am Tag mit der lebensnotwendigen Menge an Trinkwasser versorgen. Mithilfe eines mobilen Labors prüfen die Expertinnen und Experten die Qualität des aufbereiteten Wassers.

Die gesamte, rund acht Tonnen schwere Ausstattung ist in Leichtmetallkisten verpackt. Sie lagert im THW-Zentrum für Auslandslogistik in Mainz und kann per Linienflugzeug transportiert werden. Dank des modularen Aufbaus können die Einsatzkräfte je nach Bedarf entweder die gesamte Material oder einzelne Komponenten mit in den Einsatz nehmen. Außerdem ist die Ausstattung so konzipiert, dass jedes Teil von maximal vier Personen getragen werden kann. Zur SEEWA gehören u. a.:

- Trinkwasseraufbereitungsanlage: Ultrafiltration (Kapazität: 5.000 Liter/Stunde)
- Trinkwasseraufbereitungsanlage: Umkehrosmose (Kapazität: 500 Liter/Stunde)
- Laborausstattung für mikrobiologische, chemische und physikalische Wasseranalyse nach Standard der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
- Verschiedene Werkzeugsätze
- Camp- und Kommunikationsausrüstung

